

Investitionsmaßnahmen des Wirtschaftsplanes 2013

Werbeller Straße 33, 35, 39, 41, 43

Sanierung und Modernisierung der Gebäude im Quartier
Werbeller Straße

energetische Optimierung

attraktive Zwei und Dreiraum-Wohnen,

moderne Bäder und Balkon

Baubeginn: 2010

Bauende: 4. Quartal 2013

Baukosten: ca. 1,5 Mio. €



Jüdenstraße 11

Komplettmodernisierung nach vorherigem Leerstand.

Abriss des baufälligen Nebengebäudes

energetische Optimierung

3 neue Zwei- und 3 neue 4-Raum-Wohnungen.

Hochwertige Bäder, Küchen und Balkone

neue PKW-Stellplätze am Haus

Bauzeit - beginnend ab Januar 2013 - neun Monate

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Baukosten TEUR 590,0



Blumenwerderstraße 2

Komplettmodernisierung nach vorherigem Leerstand
energetische Optimierung

8 neue Drei-Raum-Wohnungen

Bäder und Balkone

Bauzeit - beginnend ab Januar 2013 – November 2013

Die Maßnahme ist weitestgehend abgeschlossen.

Baukosten: ca. 610 T€





A.-v.-Humboldt-Straße 17-35

Die im Jahre 2011 erfolgte Sanierung und Instandsetzung der Fassade mit Balkonen findet im Jahr 2013 ihre Fortsetzung mit der geplanten Strangsanierung sowie Modernisierung von 26 Leerwohnungen.

Einige Bäder werden im bewohnten Zustand modernisiert.

Baukosten: ca. 1,7 Mio. €





Die nachfolgenden Bauvorhaben befinden sich derzeit in der Vorbereitungsphase und werden in 2014 bzw. 2015 fertiggestellt:

Schillerstraße 4, 6, 8, 10 „Schillerquartier“

Der aktuelle Entwurf zum Schillerquartier beinhaltet 34 völlig neu konzipierte barrierefreie 1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen auf ca. 2.000 m² Wohnfläche.

Die Gebäudeerweiterung (Anbau) schafft zusätzlichen Wohnraum und soll harmonisch alte Bausubstanz hinter historischen Fassaden mit Neuem vereinen.

Die Wohnungen verfügen überwiegend über einen Balkon oder Dachterrasse.

Die Ausstattung der barrierefreien Wohnungen mit mittlerem und gehobenem Standard soll Mehrgenerationswohnen fördern und gleichzeitig attraktives Wohnen im Stadtzentrum Eberswalde ermöglichen.

Die Bauzeit wird sich über 20 Monate verteilen. Baustart ist für Ende 2013 geplant (Fertigstellung in 2015).

Die Baukosten betragen ca. 3,5 Mio. €



Wohn- und Geschäftshaus Friedrich-Ebert-Straße Süd

Die ursprünglich vorgesehene Bebauung mit einem Wohn- und Geschäftshauskomplex gestaltete sich am Standort funktional, städtebaulich sowie wirtschaftlich außerordentlich schwierig.

Komplizierte Gründungsverhältnisse sowie die relativ beengte Grundstückslage lassen eine optimale Kombination zwischen Wohnen und Gewerbe nicht zu.

Unter Berücksichtigung des Interesses verschiedener potenzieller Ankermieter für Gewerbe, welche sich in Eberswalde etablieren möchten, wurde eine Studie erarbeitet, die in zweigeschossiger Bauweise ausschließlich Gewerbe vereinigt.

Nach erfolgreichem Erwerb der letzten noch fehlenden Parzelle wird die WHG Kontakte zu verschiedenen Investoren aufnehmen.

Interessierte Investoren zu finden und diese in die Lage zu versetzen, den Standort städtebaulich zu entwickeln, ist nun die Aufgabe der WHG.

Die WHG wird den Standort nicht selbst bebauen.

Neubau Wohn- und Geschäftshauskomplex „Michaelisgärten“

Die Planung und Entwicklung des Neubauvorhabens Michaelisgärten durch die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadt Eberswalde.

Mit dem Vorhaben werden Unternehmensziele der WHG und Stadtentwicklungsziele der Stadt Eberswalde gemäß INSEK (Innenstadtentwicklungskonzept), Sanierungsrahmenplan sowie B-Plan Nr. 107 verfolgt und realisiert.

Das Vorhaben wird vom Land Brandenburg stark befürwortet und knüpft direkt an schon geförderte Vorhaben im öffentlichen Raum an.

Die Stadtsanierung und Zentrumsentwicklung der Stadt Eberswalde wird mit dem Vorhaben Michaelisgärten im nördlichen Bereich hin zum Finowkanal und der Schwärze einen entscheidenden Schritt vorangetrieben.

Das Stadtzentrum wird funktional als Wirtschaftsstandort für Einzelhandel, Dienstleistungen usw. erfährt nachhaltig Stärkung und wird zugleich durch die Schaffung neuer Wohnangebote städtebaulich belebt.

Der Grundstückserwerb der Einzelgrundstücke hat bereits stattgefunden. Zur Errichtung von Stellplätzen für PKW sind die auf der gegenüberliegenden Straßenseite gelegenen unbebauten Grundstücke neben der Sparkasse Barnim vorgesehen.

Die Bebauung sieht im Erdgeschoss ausschließlich Gewerbeeinheiten (3-4) mit Zugängen von der Michaelisstraße aus vor.

Die oberen Geschosse ermöglichen ein im Stadtzentrum bislang einmaliges attraktives Angebot von 10 reihenhausähnlichen dreigeschossigen Mietwohnungen.

Das Verhältnis Gewerbe-/Wohnfläche beträgt ca. 40% / 60%.

Die Häuser verfügen über zwei ausgebaute Geschosse mit ca. 95 m² zzgl. Terrassenflächen und einer Flächen-/Ausbaureserve von 50 m² im Dachgeschoss. Die Reserverfläche erlaubt die Anpassung des Wohnraumes an individuelle Bedürfnisse und Notwendigkeiten. Die erste Ebene der Reihenhäuser ist barrierefrei erreichbar.

Das Wohnangebot ist insbesondere auf eine vierköpfige Familie bzw. junge Familien zugeschnitten, die die zentrale Lage und das flexible (mitwachsende) Raumangebot schätzen.

Der Baustart ist für Anfang 2014 vorgesehen.

Die Fertigstellung des Bauvorhabens erfolgt Ende 2015.

Baukosten: ca. 5,7 Mio. €

